



HIMALAYA'S CHILDREN

Stiftung Himalaya's Children

Jahresbericht Schuljahr 2023/2024

Foto Titelbild von Jeanette und Peter Leister: Urjila, 1. Klasse

Vorwort

Mit dem Wandel der Zeit sind neue Chancen, aber auch neue Hindernisse verbunden. In Nepal wurde der Kampf gegen die Geldwäscherei verschärft und die Anforderungen an NGOs steigen. Unsere Partner vor Ort arbeiten unermüdlich daran, alle Vorgaben der Regierung zu erfüllen, damit wir unsere Arbeit zum Wohle der Schulgemeinschaft auch in Zukunft fortsetzen können.

Innerhalb unserer Organisationen leben wir ein partnerschaftliches Miteinander. Gemeinsam setzen wir uns klare Ziele und entwickeln innovative Strategien, um unseren Auftrag bestmöglichst zu erfüllen. Durch regelmässigen Austausch und offene Kommunikation schaffen wir ein Umfeld, in dem Ideen fliessen und sich jedes Teammitglied aktiv einbringen kann.

Dank unserer verstärkten Investitionen in die Lehrpersonen-Weiterbildung erleben unsere Kinder ein besseres Lernumfeld. Ihre Fortschritte erfüllen uns mit Freude und motivieren uns weiter. Es ist ein Privileg, die Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen miterleben zu dürfen. Ihr Wohlergehen und ihre Fortschritte sind der wahre Massstab für unseren Erfolg.

Mir persönlich liegt die Agenda 2030, der globale Aktionsplan der Vereinten Nationen mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, sehr am Herzen und ich bin sehr stolz darauf, dass wir mit unserer Arbeit einen direkten Beitrag zu ihren Zielen leisten.

Ich danke Ihnen, dass Sie Teil dieser Reise sind und uns helfen, das Leben so vieler Menschen nachhaltig zu verändern.



Bettina Wälti
Präsidentin des Stiftungsrats

Laufenburg, im Juni 2024



Unsere alte Schule in Lo-Manthang, Mustang: Ein historisches Gebäude, das über viele Jahre hinweg unzählige Generationen von Schülerinnen und Schülern beherbergt und geprägt hat. Ein Ort voller Erinnerungen und Geschichten.

Rückblick auf das letzte Schuljahr: Erfolge und Höhepunkte

Das vergangene Schuljahr an der Great Compassion Boarding School (GCBS) war von vielen positiven Entwicklungen geprägt. Die meisten Kinder haben bemerkenswerte Fortschritte gemacht und auch diejenigen, die mehr Unterstützung benötigen, wurden intensiv betreut, so dass auch sie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Zu diesem Zweck wurde eine junge, engagierte Lehrerin eingestellt, die sich speziell um diese Kinder kümmert.

Ein besonderer Schwerpunkt war die intensive Weiterbildung des Lehrpersonals in Englisch. Diese ermöglichte es den Lehrerinnen und Lehrern, das Gelernte direkt im Unterricht anzuwenden, was den Schülerinnen und Schülern besonders zugute kam, da in Nepal alle Prüfungen in Englisch abgehalten werden.

Eine wichtige Neuerung war die Implementierung einer Krankenkassenlösung für alle Mitarbeitenden, die uns bereits wertvolle Unterstützung geleistet hat.

Weitere Höhepunkte waren die Besuche von Patinnen und Paten, die viele schöne Momente mit sich brachten. Der Besuch von Stiftungsrat Georges Raemy war arbeitsintensiv, aber auch sehr erfüllend und zielführend. Auch die tolle Arbeit und die Begegnungen der drei Volontärinnen trugen zu einem positiven Rückblick auf das Schuljahr bei.

Insgesamt war es ein sehr schönes Schuljahr mit vielen Höhepunkten und Erfolgen für alle Beteiligten.



Schulwesen

Im vergangenen Schuljahr waren 216 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben, von denen 99 von unseren eigenen Lehrkräften unterrichtet wurden. Bis zur 5. Klasse sind die Kinder in der Great Compassion Boarding School (GCBS) untergebracht, danach leben sie entweder in unserem Studentenheim oder extern auf dem Campus.

Krippe bis 5. Klasse	GCBS	99 Kinder
6. bis 12. Klasse	SOS-Schule	92 Kinder
11. und 12. Klasse	JMC/KTHMC (Higher Secondary Education)	8 Student/-innen
Studium	Verschiedene Hochschulen und Universitäten	6 Student/-innen
Vocational Training (Praktikum)	SOS-Schule	0 Auszubildende
Waisenkinder-Programm*	FEWA Boarding School und Chhorepatan Secondary School	9 Kinder
Kinder mit Behinderung	Shanti Sewa Griha und Sathi Sansar	2 Kinder

* Insgesamt sind 38 Kinder im Waisenkinder-Programm, die meisten davon besuchen die GCBS.



Die Kinder in ihren neuen Freizeitkleidern:
Ein herzlicher Moment voller Lächeln.

Ausbildungsprogramm «Waisenkinder»

Seit 2015 führen wir das «Orphan Education Program» durch, eine transformative Bildungsinitiative, die darauf abzielt, Kindern aus dem Distrikt Gorkha Bildungschancen und Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben. Das Programm soll die Kinder bis zum Abschluss der 12. Klasse unterstützen - ein entscheidender Schritt, um ihre berufliche und persönliche Zukunft zu sichern.

Die Bildung, die sie durch das Programm erhalten, ist mehr als nur akademisches Wissen: Sie ist der Schlüssel zur Selbstständigkeit und ein Weg, das Trauma und die Verluste, die sie erlitten haben, zu überwinden.

Ebenso ist das «Orphan Education Program» weit mehr als ein reines Bildungsprojekt: Es spielt eine wichtige Rolle beim Wiederaufbau und der Wiederbelebung der vom Erdbeben 2015 schwer getroffenen Region. Die allmähliche wirtschaftliche und soziale Erholung Gorkhas, die Wiedereröffnung der Grenze zu China und die von der Regierung versprochenen Investitionen in die Infrastruktur nähren die Hoffnung, dass die Kinder eines Tages in ihre Heimatdörfer zurückkehren und eine aktive Rolle beim Wiederaufbau ihrer Gemeinden spielen können.

Aktuell sind die 38 Kinder unseres Programms auf verschiedene Bildungseinrichtungen verteilt: 25 von ihnen besuchen die Great Compassion Boarding School (GCBS), fünf die SOS-Schule, sieben die FEWA-Schule und eine Studentin ist am Janapriya Multiple Campus eingeschrieben.



Ein wichtiges Abschlussmoment, das die erfolgreiche Vermittlung von Wissen und die offene Diskussion über wichtige Themen rund um Sexualität und Aufklärung feiert.

Workshop sexuelle Aufklärung

Auch in diesem Schuljahr beauftragten wir das lokale Team mit der Durchführung eines Workshops zum Thema Gesundheit, Sexualerziehung und Verhütung. Aufgrund der Tabuisierung von Aufklärung und Sexualität in Nepal und der Tatsache, dass viele Kinder auch zu Hause keine Informationen erhalten, war die Organisation des Workshops eine Herausforderung.

Schliesslich konnte Ende November 2023 unter der Leitung von Sharada Paudel, Pflegedirektorin des Fewa City Hospital, und Sajana Paudel, Ausbildungsleiterin des Fewa City Hospital Nursing College in Pokhara, ein vierstündiger gemischtgeschlechtlicher Aufklärungsworkshop für die Klassen 4 bis 7 durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler zeigten grosses Interesse und stellten viele Fragen, wie Schulleiter Shiv Kumar Rijal berichtete. Der Workshop förderte offenere Diskussionen zwischen Jungen und Mädchen und zielte darauf ab, Stigmata rund um Sexualität und reproduktive Gesundheit abzubauen.

Der Stiftungsrat freut sich über die gelungene Sensibilisierungsveranstaltung und ist entschlossen, auch in Zukunft weitere Workshops zu Gesundheits- und Sexualthemen (bei Bedarf auch geschlechtergetrennt) durchzuführen. Diese sollen dazu beitragen, das Bewusstsein und das Wissen der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und sollen regelmässig wiederholt werden.

Die Stiftung hofft, durch diese Massnahmen einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und Aufklärung der jungen Generation in Nepal zu leisten und somit langfristig zu einer informierten und selbstbewussten Gesellschaft beizutragen.



Weiterbildung der Lehrpersonen

Im vergangenen Schuljahr führte Stiftungsrat Georges Raemy während seines Besuchs an der Great Compassion Boarding School eine Weiterbildung für die Lehrpersonen durch. Diese Fortbildung konzentrierte sich vor allem auf die Unterrichtsgestaltung und den Umgang mit schwierigen Situationen, wobei die Inhalte durch praktische Übungen und Rollenspiele vermittelt wurden. Die rege Teilnahme und die vielen Fragen der Lehrkräfte zeigten, wie sehr diese Weiterbildung geschätzt wurde.

Georges Raemy bemerkte während des Kurses, dass einige Lehrpersonen Schwierigkeiten mit der englischen Sprache hatten, insbesondere mit der Aussprache. Aufgrund dieser Beobachtung organisierte der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit der Institution „Learning House“ zwischen Juli 2023 und März 2024 zwei Fortbildungskurse für Englisch. Diese Kurse wurden von Ngawang, einem erfahrenen Englischlehrer mit einem Master in Erziehungswissenschaften der Tribhuvan Universität, geleitet und erwiesen sich als sehr erfolgreich. Die verbesserten Englischkenntnisse der Lehrerinnen und Lehrer spiegeln sich bereits in den Zeugnissen der Schülerinnen und Schüler wider.

Der Stiftungsrat setzt sich auch in den kommenden Jahren intensiv für die Förderung der Lehrpersonen ein, um die Qualität der Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig und kontinuierlich zu verbessern.



Die drei Volontärinnen
am Ende ihres Einsatzes.

Besuch Volontärinnen in Nepal

Es ist immer eine grosse Freude, wenn sich junge Menschen für unsere Schule in Nepal interessieren und sich wie Carla Muff, Julie Gisler und Laura Bulgheroni entscheiden, einige Wochen als Volontärinnen mit den Kindern zu verbringen. Alle drei Volontärinnen haben nach ihrer Rückkehr eine Patenschaft übernommen - herzlichen Dank dafür.

Hier ist ihr Erfahrungsbericht.

Dank des Spezialisierungsfaches der Pädagogischen Hochschule Luzern hatten wir die Gelegenheit, fünf Wochen an der Great Compassion Boarding School zu verbringen, wo wir im Juli 2023 von den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern herzlich empfangen wurden.

Unser Aufenthalt war geprägt von einer engen Einbindung in den Schulalltag, und wir haben unter anderem Sport- und Basteltage organisiert sowie einen Umwelttag, bei dem wir Abfall sammelten. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug zum Penguin Swimming Pool in Pokhara, finanziert durch eine Spende von Georges Raemy, sowie das gemeinsame Tanzen mit den Schülerinnen und Schülern, welches in einer abschliessenden Aufführung gipfelte.

Diese fünf Wochen in Nepal waren dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die uns dauerhaft in Erinnerung bleiben wird. Wir sind für die wertvollen Erfahrungen, Erlebnisse und neu geknüpften Beziehungen sehr dankbar. Der Aufenthalt hat uns nicht nur ermöglicht, in eine andere Kultur einzutauchen, sondern auch, praktische Erfahrungen in der internationalen Bildungsarbeit zu sammeln.



Georges Raemy beim Besuch von Chime Lhamo (hinten links) im Tagesheim Sathi Sansar



Neuer Flughafen in Pokhara



Ein Teil unserer GCBS-Crew beim Backen von Khapse ...



Willkommen im GCBS-Team Chheka und Maitali



... und die Kinder helfen mit!



Kennzahlen

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2023

2023

Ertrag	in CHF
Zweckgebundene Spenden	191'713.43
Freie Spenden	91'412.61
Verluste Forderungen	- 3'740.00
TOTAL Ertrag	279'386.04

Aufwand	
Zweckgebundene Beiträge	178'170.21
Freie Beiträge	27'600.00
Verwaltungsaufwand	10'124.51
Finanzergebnis (Bankspesen) und a.o Aufwand	1'065.08
Veränderungen Fondskapital und Zuweisungen zweckgebundene Fonds	23'139.72
TOTAL Aufwand	240'099.52

Jahresergebnis (Ertragsüberschuss) 39'286.52

Gemäss Revisionsbericht der Fineac Audit AG vom 27.06.2024 wird bestätigt, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den in der Jahresrechnung erwähnten Reglementen entspricht.

Aktiven	in CHF
Bankguthaben	405'094.03
Bankguthaben (Sam Dzong)	240'372.51
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'274.85
TOTAL Aktiven	648'741.39

Passiven	
Kurzfristige Rückstellungen	145'348.00
Passive Abrechnungsabgrenzung	1'902.12
Langfristige Rückstellungen	5'635.34
Total Verbindlichkeiten	152'885.46
Zweckgebundene Fonds Stiftung	23'139.72
Zweckgebundene Fonds Projekte (Sam Dzong)	240'372.51
Fondskapital	263'512.23
Grundkapital	50'000.00
Freies Kapital (inkl. Ertragsüberschuss)	182'343.70
Organisationskapital	232'343.70
TOTAL Passiven	648'741.39



Kommentar zu den Kennzahlen 2023

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von vielen Herausforderungen und Veränderungen. Eine unserer grössten Herausforderungen war der nahezu blockierte Geldfluss nach Nepal. Neue Spendenbestimmungen und deren konsequente Umsetzung durch die nepalesische Regierung und die Banken vor Ort in Nepal haben den bisherigen Geldfluss Anfang 2023 ohne grosse Vorwarnzeit gestoppt.

Spendenüberweisungen sind nur noch nach Registrierung der Empfänger beim Social Welfare Council SWC (<https://www.swc.org.np/>) in Nepal möglich. Die Verantwortlichen in Nepal sind seit einigen Monaten dabei, sich dort registrieren zu lassen. Sobald dies abgeschlossen ist, können wir die entsprechenden Beträge wieder überweisen. Alle nicht überwiesenen Beträge sind deshalb in unserer Jahresrechnung 2023 buchhalterisch korrekt und zweckgebunden unter den kurzfristigen Rückstellungen zurückgestellt.

Trotz all dieser Schwierigkeiten konnten wir den Schulbetrieb sicherstellen, allerdings nur mit kurzfristigen Lösungen, Direktzahlungen von Leistungserbringern und auch einer Reise vor Ort. Der gesamte Stiftungsrat setzt weiterhin alles daran, die Verantwortlichen vor Ort eng zu begleiten und so die Voraussetzungen zu schaffen, dass wir möglichst bald wieder in vollem Umfang finanzielle Unterstützung leisten können.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2023 erstmals die Rechnungslegungsformvorschriften von Swiss GAAP FER anzuwenden und damit grösstmögliche Transparenz über die erhaltenen Spenden und deren Verwendung zu schaffen. Die entsprechende detaillierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang mit Tätigkeitsbericht) sowie der Revisionsbericht können auf unserer Website eingesehen werden.



Schulkinder mit ihren bunten Drachen, die sie gemeinsam mit Paten gebastelt haben. Die Freude über das gelungene Projekt ist in den strahlenden Gesichtern der Kinder zu sehen.

Spenden und Patenschaften

Spenden und Patenschaftsbeiträge sind für uns keine Selbstverständlichkeit. Wir schätzen jeden Beitrag, ob gross oder klein, und verpflichten uns zu einer transparenten und nachhaltigen Mittelverwendung. Allen Patinnen und Paten, Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich für ihre Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an amétiq ag, die Beutenmüller-Mehls-Stiftung, die Familie Jenny, die Trauerfamilie von Dora Holenstein sel., die Gemeinde Hünenberg, LEBENSZEICHEN! Gesellschaft für bedrohte Völker Österreich, Irene Oggier, Renova-Roll AG, Sport Conrad sowie Evin Zanin und ihren Freundinnen der Sekundarschule Therwil für die Organisation eines Sponsorenlaufs. Ihr aussergewöhnlich grosszügiges Engagement ermöglicht es uns, unsere Projekte erfolgreich weiterzuführen und weiterhin positive Veränderungen zu bewirken.

Die Spenden werden unter anderem für die Finanzierung der folgenden Projekte verwendet:

- Anschaffung eines neuen Schulfahrzeugs
- Gehälter für alle Hausangestellten
- Studiengebühren für Studierende ohne Patenschaft
- Schulgeld für Schülerinnen und Schüler ohne Paten
- Ausserschulische Workshops zu Gesundheits- und Gesellschaftsthemen

Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Partner: an die Stiftung Gartenflügel für die Übernahme der Lohnkosten unseres Lehrpersonals und an die Erne Holding AG für die Spende zur Deckung der Lohnkosten der Geschäftsleitung und eines grossen Teils der administrativen Kosten. Ihre Beiträge sind für unseren Erfolg unerlässlich und wir wissen ihre Unterstützung sehr zu schätzen.



Stiftungsrat und Geschäftsführung

Unsere langjährige Stiftungsrätin Benita Zekaj hat sich 2023 dazu entschlossen, aus dem Stiftungsrat zurückzutreten, um mehr Zeit für ihre Familie und ihren Beruf als Lehrerin zu haben. Wir sind ihr zutiefst dankbar für die Zeit, Energie und Leidenschaft, die sie in ihre Arbeit für Himalaya's Children investiert hat.

Der aktuelle Stiftungsrat bildet zusammen mit der Geschäftsleitung ein gutes Team, das harmonisch zusammenarbeitet. Gemeinsam setzen wir uns mit viel Engagement, Motivation und Freude für die erfolgreiche Umsetzung der Projekte und Ziele ein.



Elisabeth Erne
Ehrenpräsidentin



Bettina Wälti
Präsidentin



Markus Metzger
Vizepräsident/
Finanzen



Georges Raemy
Schulwesen



Ursula Rosenberg
Geschäftsführerin

Wir sind weiterhin auf der Suche nach einer engagierten Persönlichkeit zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Marketing und Kommunikation. Die Arbeit im Stiftungsrat ist bereichernd und bietet die Möglichkeit, aktiv zur Verwirklichung unserer Ziele beizutragen und deren Umsetzung mitzugestalten.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Agenda 2030

Seit 2018 wird die Agenda 2030 in unserem Jahresbericht erwähnt und wir möchten gerne erklären, warum das so ist.

Die Agenda 2030, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die darauf abzielen, die weltweite Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und den globalen Wohlstand zu fördern. Die Agenda umfasst ökologische, wirtschaftliche und soziale Themen und soll bis 2030 weltweit umgesetzt werden. Ziel ist ein nachhaltiges Wachstum, das den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Dies hat direkte Auswirkungen auf alle Menschen weltweit, unabhängig von ihrem Wohnort oder ihren Lebensumständen.

Die Ziele 4 und 5 sind für unsere Stiftung von zentraler Bedeutung. «Inklusive und hochwertige Bildung» für alle zu gewährleisten und lebenslanges Lernen zu fördern, ist grundlegend, da Bildung der Schlüssel zur Verbesserung der Lebensbedingungen und die Grundlage für Fortschritte bei allen anderen Zielen für nachhaltige Entwicklung ist. Die «Gleichstellung der Geschlechter» zu erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung zu befähigen, ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, da die Gleichstellung der Geschlechter als unerlässlich für die Entwicklung stabiler und wohlhabender Gemeinschaften gilt. Beide Ziele unterstützen sich gegenseitig und sind für eine umfassende soziale und wirtschaftliche Entwicklung unerlässlich.

Wir sind bestrebt, uns von diesen Zielen leiten zu lassen, sie als Maßstab für unsere Leistungen zu verwenden und unser Engagement auf sie auszurichten, um messbare Fortschritte zu erzielen.

Danke

Liebe Patinnen und Paten, Spenderinnen und Spender, Freunde und Familie,

im Namen unserer Stiftung möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen. Wir blicken auf fast zwei Jahrzehnte zurück, in denen Ihre Unterstützung der Schlüssel zu unserem Erfolg war. Sie waren unsere Stütze in herausfordernden Zeiten und unsere grössten Fans bei jedem erreichten Meilenstein. Ihre Verbundenheit und Ihr Glaube an unsere Mission haben uns stets motiviert und inspiriert.

Jetzt stehen wir am Beginn einer aufregenden neuen Ära, geprägt von neuen Herausforderungen und Chancen. Mit den veränderten Voraussetzungen gehen wir mutig und mit Zuversicht in die Zukunft. Wir freuen uns darauf, mit Ihrer weiterhin geschätzten Unterstützung neue Ziele zu erreichen und unseren Einfluss weiter auszubauen.

Dank Ihrer Hilfe können wir voller Hoffnung nach vorne schauen und weiterhin positive Veränderungen für unsere Gemeinschaft und die Welt bewirken. Gemeinsam werden wir auch in den kommenden Jahren Grosses erreichen.

Mit tiefster Dankbarkeit und Vorfreude auf das, was vor uns liegt.

Stiftung Himalaya's Children
Ziegelhüttenweg 4
5080 Laufenburg
stiftung@himalayas-children.ch
www.himalayas-children.ch